

# Gemeinde **BRIEF**



**Nr. 24**

**Juni - August 2012**

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden**

**Hoberge-Uerentrup - Babenhausen - Schröttinghausen**



**Der Segen  
Gottes Geleit**

## Inhaltsverzeichnis

Andacht: Der Herr lasse leuchten ..... 3  
 Der Segen | Ackersegen ..... 4|5|43  
 Nachrichten .....6-9|30|31  
 Nachrichten Hoberge-Uerentrup..10-13  
 Nachrichten Babenhausen .....15-19  
 Nachrichten Schröttinghausen ....20-23  
 Freud & Leid ..... 24|25  
 Gottesdienste ..... 26|27  
 Katechumenenunterricht..... 29

Kalender Hoberge-Uerentrup .....33  
 Kalender Babenhausen ..... 34|35  
 Kalender Schröttinghausen ..... 36|37  
 Wir laden ein .....38 - 41  
 Gemeinde unterwegs ..... 44|45  
 Jugendseiten ..... 46|47  
 Kinderseite ..... 48|49  
 Adressen ..... 50|51  
 Irischer Reisesegen .....52

Monatsspruch Juni 2012:



Durch Gottes  
Gnade bin ich, was  
ich bin.

1. KORINTH 15,10

Monatsspruch Juli 2012:



Mit welchem Maß  
ihr messt, wird man euch  
wieder messen.

MARKUS 4,24

Monatsspruch August 2012:



Gott heilt, die zerbro-  
chenen Herzens sind, und  
verbindet ihre Wunden.

PSALM 147,3

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Hoberge-Uerentrup, Babenhausen,  
Schröttinghausen

Erscheint: viermal jährlich

Herstellung: Druckerei Harms, Groß-Oesingen

Auflage: 4.700 Exemplare

Erstellt unter Mitverwendung: Gemeindebrief  
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit / Herausge-  
ber: Gemeinschaftswerk der ev. Publizistik

Titelfoto: Gundula Diering

Finanzierung: durch Anzeigenerlöse

**Herzlichen Dank allen Inserenten!**

Anzeigenberatung: Gemeindebüro Babenhausen

☎ 0521/88 28 33 Fax. 0521/3 29 56 38

✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de

**Redaktion:** Verena Hasmer, Annemarie  
Sagner, Roland Schlemm, Volker Tosberg,  
Barbara Zöckler

V.i.S.d.P.: Volker Tosberg, Barbara Zöckler

Gestaltung: ✉ verena.hasmer@email.de

**Redaktionsschluss: 19. Juli 2012**

Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshand-  
lungen und Jubiläen von Gemeindegliedern  
bekannt gegeben. Sofern Sie mit der Veröffentli-  
chung nicht einverstanden sind, teilen Sie dies  
bitte im Gemeindebüro mit.

Dieser Gemeindebrief wird von ehrenamtlich  
Mitarbeitenden in alle Briefkästen der Gemein-  
den verteilt. Verstehen Sie ihn als nachbarschaft-  
lichen Gruß. Nützen Sie die Angebote und füh-  
len Sie sich herzlich eingeladen.

## „... der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir..“

So klingt es uns am Ende jedes Gottesdienstes entgegen in den alten Worten des aaronitischen Segens (4. Mose 6,24-26).

Für viele Menschen ist dies der wichtigste Augenblick im Gottesdienst, wenn ihnen der Segen Gottes zugesprochen wird. Es ist, als werde mit der Geste der erhobenen Hände durch den oder die Segnende wie durch einen Spiegel das Leuchten des Angesichts Gottes auf die Menschen im Gottesdienst gelenkt.

Und dir wird gesagt: Du bist gesegnet. Gott geht mit dir, heilend, helfend, befreiend durch die Tage der vor dir liegenden Woche, durch dein Leben.

Geh hin in diesem Frieden.

„Der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir...“ - wie das Antlitz einer Mutter, die sich liebevoll über ihr neugeborenes Kind beugt und so etwas widerstrahlt von dem, wovon jedes Wesen lebt: von Wärme, Zuneigung und der Zusage, dass es einen einzigartigen Wert hat, jenseits von dem, was es (nicht) kann und leistet.

Der Segen – das ist etwas wie die Grundgeste des Glaubens, und sie begleitet uns durch alle wesentlichen Lebenssituationen hindurch: Bei der Taufe eines kleinen Kindes als Gottes Zusage: *Ich bin bei dir alle Tage, bis an der Welt Ende.* (Mt 28,24) Vielleicht beim Wechsel vom Kindergarten in die Schule. Zur Konfirmation, als Übergang in das Erwachsenenalter. Bei der Hochzeit und auch in Krankheit und als Segen am Bett eines Sterbenden: *Der HERR behüte*

*deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.* (Psalm 121.8)

Wenn wir gesegnet werden, dürfen wir ganz und gar Empfangende sein.

Aber manchmal müssen wir den Segen auch erringen, des Nachts um ihn bitten mit all unserer Kraft, wie Jakob, der bis zur Morgenröte mit dem Geheimnisvollen ringt: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ (1. Mose 32,23-32)

Und immer wieder ist der Segen verbunden mit Begrüßung und Abschied. Manchmal sind wir uns gar nicht dessen bewusst, dass wir Segensformeln benutzen: Shalom, Salut, Adios, Adieu, Tschüss. Oder, wie man in Kärnten so schön sagt: Pfiat di! Behüt' dich (Gott).

Viele von uns brechen in diesen Tagen wieder in weite Fernen auf.

Möge Gottes Segen Euch auf allen Wegen begleiten und behüten und wohlbehalten heimbringen! So, wie der alte irische Reisesegen es zuspricht:

*Möge die Straße dir entgegenen,  
möge der Wind immer in  
deinem Rücken sein.*

*Möge die Sonne warm auf  
dein Gesicht scheinen  
Und der Regen sanft  
auf deine Felder fallen.*

*Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich im Frieden seiner Hand.*

Ihre Pfarrerin Barbara Maria Zöckler

# Gottes Geleit - Der Segen

Informationen der Evangelischen Kirche

## Segen

Segen ist alles Gute im Leben eines Menschen: in Frieden leben, gesund sein, genug zum Leben haben, gelingende Beziehungen, Kinder – das alles sind Beispiele für Segen. Segen ist, wenn Leben gelingt, wächst und sich entfalten kann. Segen können Menschen nicht machen. Segen ist ein Geschenk Gottes. Segen ist Ausdruck dafür, dass Gott uns begleitet und uns nahe ist.

Das größte Segensgeschenk, das Gott macht, ist er selbst: die Beziehung zu ihm, der Glaube. Im Glauben erfahren Menschen Liebe, Trost und Hoffnung. So können Menschen auch gesegnet sein, wenn es ihnen äußerlich gesehen schlecht geht. Gottes Segen kann gerade darin bestehen, dass Gott Menschen durch schwierige Zeiten hindurch begleitet.

*Bibelstellen zum Thema:* 4. Mose 6,24-26; 5. Mose 28,8; Jesaja 44,3-4; Jeremia 17,7-8; Galater 3,8-9; Epheser 1,3-6; Psalm 73,23-28

## Segnen

Nicht Menschen segnen, sondern Gott segnet. Aber Christen dürfen sich im Namen Gottes gegenseitig den Segen zusprechen. Nicht nur Pfarrerinnen oder Pfarrer können das tun, sondern jeder Christ. "Der Herr segne dich", ist die kürzeste Form der Segenszusage.

Indem sie die Form der Bitte hat ("segne" statt "segnet"), kommt zum Ausdruck, dass der Segen Gottes Sache ist, die man nicht erzwingen, um die man aber bitten kann. Durch die direkte persönliche Anrede ("dich") kommt zum Ausdruck, dass der Segen aber mehr ist als nur ein Wunsch: Der Gesegnete darf fest mit Gottes Segen, d.h. mit seiner Leben schaffenden Liebe und Nähe, rechnen.

*Bibelstellen zum Thema:* 3. Mose 9,23



## Segensformen

Christen können sich in ganz unterschiedlichen Situationen Gottes Segen zusprechen. Der bekannteste Segenszuspruch ist der so genannte aaronitische Segen, der am Ende jedes Gottesdienstes gesprochen wird und den Gottesdienstbesuchern zusagt, dass Gott sie in der kommenden Woche begleitet.

In Taufgottesdiensten, bei der Trauung und bei der Konfirmation werden Menschen gesegnet, die in ihrem Leben an einer Schwelle stehen, mit der Neues beginnt: frisch gebackene Eltern, Paare am Beginn ihrer Ehe, Jugendliche an der Schwelle zum Erwachsenwerden.

Der Segen hat seinen Platz aber nicht nur im Gottesdienst, sondern auch am Kranken- oder am Sterbebett und überall da, wo Menschen in Notsituationen sind, am Anfang einer neuen Aufgabe stehen oder in eine ungewisse Zukunft schauen.

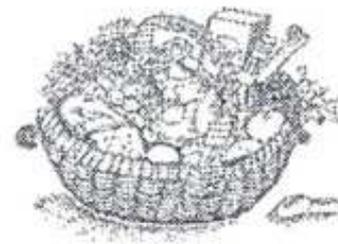
*Bibelstellen zum Thema: 4. Mose 6,24-26*

## Segenszeichen

Das deutsche Wort "segnen" kommt vom lateinischen "signare" "bezeichnen". Zum Segen gehört nicht nur das Segenswort, es kann auch eine Zeichen oder eine Handlung dazukommen. Der Segenszuspruch wird durch das Zeichen sichtbar und spürbar. So bringt das Auflegen der Hände zum Ausdruck: Der segnende Gott ist dir nahe. Wenn der Pfarrer beim Schlussegens des Gottesdienstes die Hände hebt, legt er symbolisch die Hand auf die Gottesdienstbesucher. Ein anderes Segenszeichen ist das Kreuzeszeichen, das Menschen unsichtbar auf die Stirn "gemalt" wird. Dadurch kommt zum Ausdruck: Du gehörst zu Christus. Auch die Salbung mit Öl oder Salbe ist ein Segenszeichen.

*Bibelstellen zum Thema: Jakobus 5,14; Markus 6,1*





# 10 Jahre Dornberger Lebensmittelkorb

Text: Hans Fuhrmann, Pastor im Ruhestand

**Zwei Skandale und eine Lösung:** Schon lange bewegte nachdenkliche Leute zwei Skandale: Es gibt in unserem reichen Land wirklich arme und bedürftige Menschen, obwohl wir in Deutschland überdurchschnittlich viel soziale Hilfe anbieten. Das ist ein Skandal. Das kann uns nicht kalt lassen. Und es gibt einen zweiten Skandal: Schon seit vielen Jahren ist bekannt, dass regelmäßig große Mengen an Lebensmitteln weggeworfen werden, von den Verbrauchern, aber auch vom Handel. Die Lebensmittelgeschäfte müssen regelmäßig Lebensmittel aussortieren, wenn das MHZ Datum (Mindesthaltbarkeitszeitpunkt) näher rückt. Die Kunden würden nämlich das Geschäft meiden, in denen solche Waren angeboten werden. Jedenfalls ist dies die Befürchtung. Die Lösung für beide Fragen ist die Gründung von Einrichtungen für Bedürftige. Ihnen werden die sonst weggeworfenen Waren, die aber noch völlig in Ordnung sind, zur Verfügung gestellt. Bekannt ist seit Anfang der 90-er Jahre die Einrichtung mit dem Namen „Tafel“. In Schröttinghausen hatten wir uns in dieser Zeit in der Gruppe „Arche-Treff“ mit diesem Thema befasst. Wir fanden die Idee gut, sahen aber nicht die Möglichkeit, in einer kleinen Gemeinde ein solches Projekt in Gang zu bringen.

**Die Ökumenische Idee:** Im Sommer 2001 sprach Pfarrer Jacobs im Rahmen des „Ökumenischen Gesprächs“ die Evang. Pfarrer in Dornberg an und schlug vor, dass die Kirchengemeinden gemeinsam und ökumenisch eine solche Einrichtung gründen könnten. Pfarrer Jacobs ist also der Initiator des „Dornberger Lebensmittelkorbs“. Im Sommer 2001 schauten wir uns darum gemeinsam Einrichtungen in Bielefeld an, die schon eine solche Arbeit leisteten. Das waren insbesondere die „Bielefelder Tafel“ und der „Brackweder Lebensmittelpunkt“, eine Einrichtung der Bartolomäus Kirchengemeinde in Brackwede. Die „Tafel“ bot damals die Waren vom Fahrzeug den Menschen an. Die Brackweder Einrichtung lud die Bedürftigen in ihr Gemeindehaus ein und verteilte hier die Lebensmittel. Das fanden wir gut. So ähnlich wollten wir es auch machen. Wir fanden mit Hilfe des Stadtbezirks Dornberg die alte Volksschule am Dornberger Freibad als Standort. Dieses Haus lag zentral und verkehrsgünstig. Pfarrer Jacobs gewann erfahrene ehrenamtliche Mitarbeiter in seiner Gemeinde für die Vorbereitung der Organisation. Das war besonders Herr Franz-Josef Stockmann. Es mussten Sponsoren gefunden werden, also Kaufleute, die bereit waren, ihre Waren unserer Einrichtung zur Verfügung zu stellen. Es wurden aber auch viele andere angesprochen, so auch Landwirte, die Gemüse und Kartoffeln zur Verfügung stellen. Und wir brauchten Transportfahrzeuge. Am Anfang war das vor allem der Jugend-Bulli der kath. Kirchengemeinde. Später stellte das „Rote Kreuz Dornberg“ Fahrzeuge zur Verfügung.

**Gründung des Dornberger Lebensmittelkorb Anfang 2002:** Anfang 2002 wurde mit Pressehilfe auf die beabsichtigte Gründung unserer Einrichtung aufmerksam gemacht. Wir planten die Einrichtung „Dornberger Tafel“ zu nennen. Da wurden wir vom „Bundesverband Deutscher Tafeln“ darauf aufmerksam gemacht, dass der Begriff „Tafel“ unter Patentschutz steht und wir ihn nicht benutzen dürfen.

So nannten wir unsere Einrichtung „Dornberger Lebensmittelkorb“. Damit machen wir zugleich deutlich, dass wir mit dem „Korb“ sammeln, was uns Sponsoren zur Verfügung stellen und dann weitergeben. Der Dornberger Lebensmittelkorb ist ein ökumenisches Projekt. Die Kirchengemeinden haben den „Dornberger Lebensmittel Korb“ gegründet als eine gemeinsame ökumenische Einrichtung. Die Arbeit der Ehrenamtlichen wird von einem Team geleitet und organisiert. Die Pfarrerinnen und Pfarrer unterstützen die Arbeit und verantworten sie vor ihren jeweiligen Gemeindeleitungen. Wir wollen mit dem Dornberger Lebensmittelkorb Menschen helfen. Wir sind Christen und möchten Menschen in Not nicht allein lassen. Wir möchten aus Glaubensgründen und ethischen Gründen helfen und dafür sorgen, dass weniger Lebensmittel vernichtet werden. Und wir möchten mit dieser Einrichtung mehr Gemeinsamkeiten der Kirchengemeinden entwickelt und zugleich die Ökumene stärken!

**Weiterentwicklung:** Im Jahr 2007 musste der Dornberger Lebensmittelkorb aus der Dornberger Schule ausziehen, weil die Stadt eine andere Verwendung gefunden hatte. Darum sind wir in das Gemeindehaus der Andreaskirche in Babenhausen umgezogen. Diese Entscheidung war gut. Denn hier können wir tatsächlich die Hilfsbedürftigen im eigenen Haus aufnehmen und unterstützen. Hier wurde das Konzept erheblich weiterentwickelt. So spielt in Babenhausen das Angebot von Kleidung eine immer größere Rolle. Seit dem Jahr 2008 findet in der Arbeitszeit des Teams in der



*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz*

Kirche eine Andacht statt, zu der Mitarbeitende und Gäste kommen. Die Andachten werden abwechselnd von Pfarrerinnen und Pfarrern gehalten. Aber zu einem großen Teil auch von den kath. u. evang. Mitarbeitenden selbst. Das finde ich richtig gut evangelisch, was wir da gemeinsam hören und erleben!

**Leitung:** Das Team am Anfang bestand aus Franz-Josef Stockmann, Klaus Ehling, Georg Faulhaber, Hannelore Winter. Später kamen Dieter Werner und Hiltrud Kern dazu. Seit Anfang 2009 war Herr Dieter Werner der Sprecher des Teams. Aktuell gehören zum Leitungsteam: Dieter Werner, Hans-Udo Altenhöner, Christa Dloczik, Sabine Hübscher, Hiltrud Kern, Sabine Scharping, Edith Schülke.

Insgesamt arbeiten im Fahrdienst (Transport), Lebensmittelausgabe, Kleiderkammer und Leitungsteam ca. 50 Ehrenamtliche mit im „Dornberger Lebensmittelkorb“.

**Würdigung:** Diese Ehrenamtlichen arbeiten im Namen und im Auftrag ihrer Kirchengemeinden. Mit dem Jubiläum wollen wir diesen Einsatz würdigen und zugleich die Zusammengehörigkeit unterstreichen! Für mich als Pastor ist der „Dornberger Lebensmittelkorb“ ein sehr erfreuliches Beispiel für ökumenische Zusammenarbeit. Das Klima ist gut. Die gemeinsame Andacht ist mir da ein besonderes Anliegen. Ich freue mich, dass hier Ökumene so unkompliziert und vertrauensvoll gelingt. Vielleicht, weil wir nicht theologisch diskutieren, sondern gemeinsam den Glauben leben, den uns unser Heiland Jesus Christus ans Herz legt.

**Zukunft:** Am 21. April 2012 wurde in der Arche-Noah-Kirche 10 Jahre „Dornberger Lebensmittelkorb“ gefeiert. Zunächst mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von

zwei kath. (Pfarrer Jacobs und Gemeindeferentin Grunenberg) und zwei evang. Geistlichen (Pfarrer Zöckler, Pfarrer Fuhrmann) gestaltet wurde. Die Hauptaussage der Predigt war: „Ökumenisch und gemeinsam bringen wir unseren Christendienst ein und leben so die Gemeinsamkeit, die unserem Herrn und Heiland so sehr am Herzen lag.“

Im Dornberger Lebensmittelkorb arbeiten fast 50 Ehrenamtliche mit im Auftrag ihrer jeweiligen Kirchengemeinden. Für die Kirchengemeinden bin ich Euch und Ihnen sehr dankbar für diesen Dienst. Ich



*Vorbereitung zur Lebensmittelausgabe*

bin aber auch einfach dankbar für den Dornberger Lebensmittelkorb, denn er ist für mich ein besonders gutes Beispiel für gelingende Ökumene. In der praktischen Arbeit und in den gemeinsamen Andachten gelingt die Ökumene unkompliziert und vertrauensvoll. Vielleicht, weil wir nicht theologisch diskutieren, sondern gemeinsam den Glauben leben, den uns unser Heiland Jesus Christus ans Herz legt.“ Und das sollten wir auch in Zukunft tun: gemeinsam den Glauben leben.“

In der Festversammlung gratulierte Bezirksvorsteher Hermann Berenbrinker für die Stadt Bielefeld und den Stadtbezirk Dornberg. Superintendentin Regine Burg erzählte vom Rosenwunder der Heiligen Elisabeth. Sie hatte im Mittelalter entgegen dem ausdrücklichen Verbot des Landgrafs immer wieder den Armen Brot gebracht. Als sie auf ihrem Weg kontrolliert wurde, war das Brot durch ein Wunder zu Rosen geworden, so dass ihr kein Vorwurf gemacht werden konnte. Dechant Klaus Fussy unterstrich mit seiner Rede, dass eine Einrichtung wie der Dornberger Lebensmittelkorb ein Beispiel ist, wie Ökumene heute weiter entwickelt werden kann. Der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes Dornberg, Herr Gerd Stockmeyer sagte zu, dass das Rote Kreuz auch künftig die Arbeit des Dornberger Lebensmittelkorbes unterstützen wird. Danach blieben die Gäste noch lange bei Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen zusammen in der Arche-Noah-Kirche. Das war eine rundum gelungene Würdigung unserer gemeinsamen Einrichtung die Mut macht für die Zukunft.



**Wie Ihr Geld weniger wird,  
wissen Sie selbst.  
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.**

[www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)

**S Sparkasse  
Bielefeld**

# Familienzentrum

Text: Melanie Vornholt

Der Frühling ist eingekehrt und in unserem Familienzentrum dreht sich derzeit alles um das neue Kindergartenjahr. Die Anmeldungen sind abgeschlossen und die freierwerdenden Plätze neu vergeben. Wir werden wieder viele neue Kinder und Familien bei uns begrüßen können und freuen uns schon jetzt auf eine spannende Zeit.

Ein Projekt, das wir sehnlichst erwarten, ist der Start der Bauarbeiten in unserem Außengelände. Es soll angebaut werden an unser Haus. Wir werden einen neuen Gruppenraum sowie zwei Nebenräume (einen Schlaf- und einen Differenzierungsraum) bekommen. Aufgrund der diesjährigen und in diesem Jahr und weiter geplanten Umstrukturierungen ist die Veränderung des Raumangebotes dringend erforderlich geworden.

Ansonsten haben wir den Frühling bereits gebührend begrüßt und genießen die Natur in vollen Zügen. Die Schulanfänger sammeln neue Eindrücke und erleben Spannendes am wöchentlichen „Waldtag“ und die anderen Kinder sind ebenfalls im Wald unterwegs. Jeweils eine Woche haben sie die Möglichkeit den Wald der näheren Umgebung kennenzulernen und eine Vielzahl an unterschiedlichsten Erfahrungen zu sammeln.

Die Schulanfänger fiebern nun auch langsam dem Abschied und somit dem neuen Lebensabschnitt, der Schule, entgegen. Nach vielen Treffen im Gemeindehaus, wo wir einen eigenen Raum zur Verfügung haben, können alle auf viele neue und wertvolle Erfahrungen zurückblicken. Gerade haben wir unser Thema „Theater“ mit einer kleinen Vorstellung der Geschichte der Raupe Nimmersatt abgeschlossen. Im Vorfeld haben wir viel über das Theater erfahren, wir haben uns das Stadttheater angeschaut, haben Kostüme gebastelt, Texte gelernt und uns auf die Aufführung vorbereitet. Das war ein Spaß! Bald werden wir die Grundschule besuchen und Besuch von den derzeitigen Erstklässlern steht uns auch ins Haus – schön, die alten Freunde mal wieder zu sehen. Es geht also spannend weiter bis zum Schlaffest im Juni, das sicherlich ein ereignisreicher, spannender Schlusspunkt der KiTa-Zeit wird.



## Lutz Diestelhorst - Zimmerei

- Carports
- Dachausbau
- Holzfassaden
- Vordächer

Deppendorfer Str. 158  
33739 Bielefeld  
Tel. + Fax: 0 52 03 – 90 24 40  
Mobil: 01 70 – 2 34 20 78

## Auf, auf in den Wald...

Ein seit mehreren Jahren bestehendes und gern angenommenes Angebot für Kinder ist die Waldspielgruppe. In der Gemeinde Hoberge-Uerentrup findet diese Gruppe an zwei verschiedenen Terminen statt: donnerstags von 9-12 Uhr für zwei- bis dreijährige Kinder und mittwochs für ältere Kinder ab vier Jahren.

Nähere Informationen erhalten sie bei den beiden Betreuerinnen Marion Groß, Tel.: 0521/66464 und Tatjana Brickenkamp, Tel.: 0521/133419.



*3 und 4-jährige Kinder treffen sich zum spielen im Wald*

## Presbyterium Hoberge-Uerentrup



*v. l. n. r.: Wolfgang Kipp, Voker Ollesch, Dagmar Schlemm, Dr. Jens Diedrichsen, Elfie Müller, Klaus Thoms, Friedhelm Faust, Pfarrer Volker Tosberg, Melanie Grönhagen.*

Balkonsanierung  
mit System

Dächer lieben  
**Lang**

Meisterbetrieb  
seit 1959

**Lang**

Dächer • Abdichtungen • Solar • Dachrinnen • Wohndachfenster  
**Lutz Lang GmbH & Co. KG**  
Twellbachtal 111 • 33619 Bielefeld  
Telefon (05 21) 10 12 39 • Fax (05 21) 16 04 07  
www.lang-bedachungen.de • info@lang-bedachungen.de

**Wolfgang Kipp:** Ich bin 71 Jahre alt und Architekt von Beruf. Die Betreuung der baulichen Anlagen der Gemeinde ist die Aufgabe des Baukirchmeisters. Dieser Dienst, den ich schon mehr als 30 Jahre versehe, ist eng verbunden mit meinem Beruf. Auch weiterhin werde ich meine Kraft einbringen, dass diese Gebäude mit Leben erfüllt bleiben. Mein besonderes Interesse gilt der Posaunenchorarbeit.

**Volker Ollesch:** Ich bin 51 Jahre alt und Ingenieur, verheiratet mit Maureen, wir haben 2 Kinder im Alter von fünf und sieben Jahren, Daniel und Lukas. Ich bin im Presbyterium seit 2008.

**Dagmar Schlemm:** Dieser Gemeinde fühle ich mich sehr verbunden, da ich die meiste Zeit meines Lebens mit meiner Familie hier gelebt habe. Seit 2008 bin ich als Presbyterin für unser Familienzentrum zuständig und arbeite auch in dem Team mit, das den Seniorenkreis betreut. Die Arbeit im Presbyterium ist sehr vielseitig und bereitet mir viel Freude.

**Elfi Müller:** Seit 1972 wohne ich in Hoberge Uerentrup und bin seit 12 Jahren im Presbyterium dieser Gemeinde. Ich freue mich weitere 4 Jahre als Diakoniepresbyterin im Team mitarbeiten zu dürfen.

**Klaus Thoms:** Ich bin 73 Jahr alt und war mit meiner Frau von 1970 bis 1979 als Küster in dieser Gemeinde tätig. Als Heilpädagoge und Ergotherapeut habe ich über 27 Jahre in Bethel eine Werkstatt für Behinderte geleitet. In jungen Jahren war ich Mitglied im CVJM Bielefeld, Kreuzstraße und dort in der Jungschar und Jugendarbeit tätig. Seit 1970 bin ich Mitglied im CVJM Hoberge-Uerentrup und seit 1981 Vorstandsvorsitzender. Im Jahre 2000 wurde ich in das Presbyterium gewählt und habe als Jugendpresbyter bis jetzt im Kuratorium unserer Nachbarschaftsjugendarbeit mitgewirkt. Ich möchte in der neuen Amtszeit mich weiterhin als Jugendpresbyter einbringen und für die Belange der ehrenamtlichen Mitarbeiter ein offenes Ohr haben.

**Friedhelm Faust:** 47 Jahre, geboren in Duisburg und seit 27 Jahren in Bielefeld, Studium der BWL an der Uni Bielefeld mit Abschluss als Diplom-Kaufmann, Steuerberater. Das Leitwort der Evangelischen Michaelsbruderschaft 'Wir können an der Kirche nur bauen, wenn wir selber Kirche sind' und mein Konfirmationsspruch aus Johannes 12, Vers 26: 'Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.' leiten mein ehrenamtliches Engagement seit Kindergottesdienst-Helferzeiten, über die Jugendarbeit, in Kirchenchören, im Presbyterium, Vorstand der Evangelischen Stiftung Kirche für Bielefeld und kreiskirchlichen Gremien.

**Melanie Groenhagen:** Ich bin 25 Jahre alt und arbeite als Bankkauffrau, nebenberuflich studiere ich BWL an der FH Bielefeld. In unserer Gemeinde engagiere ich mich seit über 10 Jahren für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und bin seit Dezember 2010 Mitglied des Presbyteriums.



**BESTATTUNGEN  
KÜSTERMANN**  
PERSÖNLICH | KOMPETENT

Vilsendorfer Straße 7  
33739 Bielefeld | Jöllenbeck  
Fon 05206.918740  
Fax 05206.918741  
info@bestattungen-kuestermann.de  
www.bestattungen-kuestermann.de

## Wir für Sie in Ihrer Gemeinde

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im eigenen Fahrzeug
- Aufbahrung
- Erlедigung aller Formalitäten
- Organisation der Trauerfeier
- Trauerdruck
- Trauerfloristik
- Kaffeetrinken nach der Trauerfeier
- Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Trauerbegleitung



**Ferdinand Begger**  
vereidigter Buchprüfer  
Steuerberater

**Das schätzen Mandanten:  
Als erfahrener "Steuer-Mann"  
halte ich den sicheren Kurs.**

D-33602 Bielefeld  
Zimmerstraße 20  
Telefon: 05 21 - 96 55 60  
www.begger.de

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Unternehmensberatung / Coaching
- steuerrechtliche Gestaltung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensnachfolge

*Beratung  
Planung  
Ausführung*

## **Haus Technik Installation Griese**

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Badmodernisierung
- Anlagenoptimierung
- Brennwert- und Solartechnik
- Holzfeuerung
- Schornsteinarbeiten
- Klempnerei



**Berthold Griese**  
Telefon 0521/3 52 20  
Mobil 0171/734 56 79

# Verabschiedung aus dem Presbyteramt

Text: Barbara Zöckler | Foto: Anneliese Hallier

In einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst am 26. Februar, zusammen mit dem Posaunenchor und unter reger Beteiligung der Gemeinde, haben wir nicht nur unsere neuen bzw. wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt einführen dürfen, sondern haben auch Petra Ewers und Dietrich Heine gedankt, die nach 4 bzw. 20 Jahren aus dem Leitungskreis der Gemeinde ausscheiden.

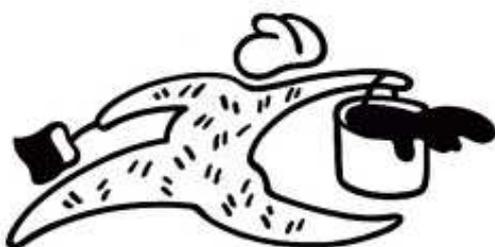
Petra Ewers hat als Kindergartenpresbyterin insbesondere die gute Verbindung zwischen Gemeinde und Kindertageseinrichtung gepflegt. Nun muss sie aus beruflichen Gründen kürzer treten! Als Lektorin im Gottesdienst wird sie uns erhalten bleiben, und auch sonst nach Lust und Laune weiter in der Gemeinde mittun.

20 Jahre sind eine lange Zeit – viele Veränderungen, Wechsel im Pfarramt und wichtige Entscheidungen hat Herr Heine in diesen Jahren begleitet. „Ich war sehr gerne unter Pfarrerin Bohns und Pfarrerin Zöcklers Obhut Presbyter und werde der Gemeinde, solange es mir möglich ist, immer verbunden bleiben“, sagt er von sich. Seine freundliche, verbindliche und gewinnende Art, seine vielfältigen Erfahrungen aus der Leitung des Ceciliengymnasiums ebenso wie aus seiner langjährigen Arbeit in der kommunalpolitischen Gremienarbeit sind für unser Presbyterium von unschätzbarem Wert gewesen. Wir danken Herrn Heine sehr herzlich für seine Zuverlässigkeit und großes Engagement in unserer Gemeinde und für die geleistete Arbeit in all den Jahren! Wir freuen uns, dass er weiterhin, sofern ein aktives Rentnerdasein und reges Familienleben mit mittlerweile mehreren Enkelkindern dies zulassen, Aufgaben in unserer Gemeinde zu übernehmen bereit ist! Z.B. wird er auch weiterhin für alle „Umgepfarrten“ der Gemeinde die Gemeindebriefe austragen und sich um den Kontakt zur Rumänienhilfe mit dem Projekt „Essen auf Rädern“ kümmern.

Danke für alles, lieber Herr Heine!



*Dietrich Heine mit dem von der Frauenhilfe gespendeten Leuchter*



## Maler und Lackierermeister Jörg Jürgen-Lohmann

Schloßstraße 47 • 33739 Bielefeld  
Tel. 0 52 03 – 8 88 60 • Fax 0 52 03 – 8 88 70  
[www.maler-juergen-lohmann.de](http://www.maler-juergen-lohmann.de)

*Rund-um-Service für Senioren*

# Presbyterium Babenhausen



*V. l. n. r. : Andreas Becker-Brandt, Katharina Meier, Joachim Meyer zu Wendischhoff, Brigitte Knauer, Edda Horstbrink, Antje Wehrmeier, Pfarrerin Barbara Zöckler, Edith Schülke, Eckhard Ellermann*

**Andreas Becker-Brandt:** Ich bin seit fast 25 Jahren verheiratet, Vater von drei mittlerweile erwachsenen Söhnen und arbeite als Schulleiter an der Förderschule für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche am Wittekindshof (Bad Oeynhausen). Wir wohnen seit vielen Jahren in Babenhausen und unsere Kinder wurden alle hier konfirmiert. Unter anderem dadurch, wie auch durch die Mitarbeit im Gemeindebeirat, entstand eine enge Verbundenheit mit der Gemeinde. Auf die Presbyteriumsarbeit bin ich sehr gespannt und ich freue mich auch darauf, da ich hier eine gute und kooperative Atmosphäre und viel gegenseitiges Vertrauen wahrnehme.

**Eckhard Ellermann:** Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe einen Sohn, lebe seit 1986 in Babenhausen und arbeite als Lehrer an der Marienschule. Dem Presbyterium gehöre

ich bereits seit 12 Jahren an und habe bisher verschiedene Aufgabenbereiche wie Ökumene und Netzwerk wahrgenommen.

**Edda Horstbrink:** Ich bin 67 Jahre alt und gebürtige Bielefelderin. Seit 6 Jahren gehöre ich zur Babenhauser Kirchengemeinde. Ich arbeite im Mitarbeiterkreis und im Besuchskreis unserer Gemeinde. Gemeinsam, mit 4 anderen Frauen unterstützen wir unsere Pfarrerin bei einem kleinen Teil der Geburtstagsbesuche.

**Katharina Meier:** Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit vier Jahren begleite ich die Kirchengemeinde Babenhausen als Presbyterin auf ihrem Weg und bin überwiegend für den Kindergarten, den Weltgebetstag der Frauen und die „Eine – Welt – Waren“ verantwortlich.

**Brigitte Knauer:** Ich bin 47 Jahre, verheiratet, und habe 3 Kinder. In unserer Gemeinde bin ich für die Jugendarbeit zuständig. Eine meiner Aufgaben ist es, unsere liebe Pfarrerin bei den Blocktagen mit den Konfirmanden zu unterstützen. Das beinhaltet den Kontakt zu unseren ehrenamtlichen Jugendmitarbeitern zu halten, die uns dabei helfen. Besondere Freude habe ich außerdem beim Vorbereiten und Durchführen der Krabbelgottesdienste.

**Edith Schülke:** Ich wohne seit 1971 in Babenhausen, bin seit der Geburt unserer Kinder nicht mehr berufstätig und als Presbyterin seit etwa 10 Jahren für den Bereich Diakonie zuständig. „Dienst am Nächsten“ ist für mich die Mitarbeit beim Dornberger Lebensmittelkorb.



**Medizinische Fußpflege  
Fußreflexzonen-Massage**

**GUDRUN BRUNGS**  
über 20 Jahre Praxis-Erfahrung

33739 Bielefeld-Schröttinghausen  
Im Hülsen 18 Tel: 05203-1745



Naturkundliche Heilmaßnahmen  
Homöopathie  
Akupressur  
Anleitung zur Selbsthilfe

**Gesundheitsberaterin  
für Naturheilkunde**

**Cornelia Möller**  
Campingstr. 17  
33739 Bielefeld  
Tel. (0 52 03) 10 66

**Heilkräutertee und Essenzen-Ausgabe**  
Dienstags und freitags  
von 19 – 20 Uhr in der Praxis

BERATUNG.  
BETREUUNG.  
BEGLEITUNG.

**BILLERBECK** Bestattungen  
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

*Aurelius Augustinus*



Partner der Deutsche Bestattungswirtschaft  
e.V. (DBW) e.V.

**Unverbindliche  
Bestattungsvorsorgeberatung.**

Gerne übersenden wir Ihnen  
kostenlos weitere Informationen.  
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld  
Telefon 0521 13 05 48

[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)

# 40 Jahre Evangelische Kita

Text und Foto: Heike Beckel

Am Sonntag, den 1. Juli 2012, wollen wir den 40. Geburtstag unserer Kita mit einem Sommerfest feiern. Hierzu laden wir herzlich ein!!! Ganz besonders sind natürlich "Ehemalige" eingeladen: Kinder wie „kleine Engel und wilde Kerle“, Eltern, Großeltern, MitarbeiterInnen und alle, die sich mit uns verbunden fühlen. Unter dem Motto "Kinder haben Rechte..." geht es um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein in der Andreaskirche los.



*Spielen und toben: wilde Kerle im Garten der Kita*

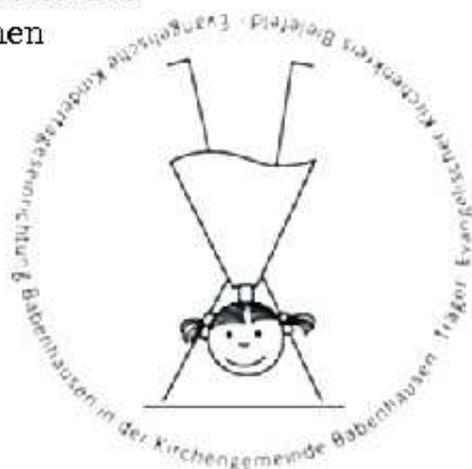
Im Anschluss geht es bei hoffentlich trockenem Wetter in unserer Kita mit Spiel und Spaß weiter. Ein Höhepunkt unseres Festes ist um ca. 14.30 Uhr das Konzert des Kinderlieder-machers Reinhard Horn.



*Kleiner Engel*

Für das leibliche Wohl ist mit einem Bratwurstchenstand, Salatbuffet, Eiswagen, Kaffee und Sommercocktails (natürlich alkoholfrei!) gesorgt. Bei warmem Wetter ist unsere Wasserspielanlage in Betrieb; bringen Sie für Ihre Kinder bitte Badesachen und Badetücher mit.

Wir freuen uns auf viele Besucher, alte und neue Gesichter und einen unterhaltsamen Sommertag.



## Kerzenbaum im Kirchenraum

Text: Ursel Finnern | Foto: Anneliese Hallier

Seit geraumer Zeit steht unsere Andreas Kirche in Babenhausen wochentags für alle offen. Wer sich zurückziehen möchte in die Stille und Atmosphäre der Kirche ist herzlich eingeladen. Manchmal tut es eben gut, Abstand zu bekommen zum Alltag, zu beten, nachzudenken oder/und eine Kerze anzuzünden. Zu alledem gibt es seit längerem in unserer Andachtsecke eine Gelegenheit.

Wer in den letzten Wochen in der Kirche war, hat ihn bereits entdeckt – den Lichterbaum mit den besonderen Kerzen. Hier haben wir mit Mitteln des Fördervereins eine weitere Möglichkeit zur Andacht geschaffen. Wir reihen uns damit ein in die lange christliche Tradition des stillen Gedenkens.

Und noch etwas: Nachdem das Licht verloschen ist, nehmen wir die Kunststoffbehälter zurück und geben sie an die Kerzenfabrik zur Wiederbefüllung.

Willkommen in der Andreaskirche



*Neuer Kerzenbaum gestiftet vom Förderverein*

# HÜSER IMMOBILIEN GMBH

**Seit über 25 Jahren vermitteln wir kompetent und zuverlässig  
Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien!**

**Gerne übernehmen wir auch für Sie  
den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie!  
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!**

**05 21 – 29 60 60**

**HÜSER IMMOBILIEN GMBH**  
Dornberger Str. 354, 33619 Bielefeld  
[www.hueser-immobilien.de](http://www.hueser-immobilien.de)

# Jubiläum 90 Jahre Frauenhilfe Schröttinghausen

Text und Foto: Hans Fuhrmann

Seit dem Jahr 1922 gibt es eine Frauenhilfe in Schröttinghausen. Damals unter der Leitung von Elisabeth Kastrup. Mit dieser Arbeit begann im Grunde genommen auch eine Kirchengemeindegemeinschaft. Das war die Basis, um 1975 eine eigene Kirchengemeinde am Ort zu gründen. Die Frauenhilfe wurde seit 1972 von Hildegard Schmidt geleitet. Seit 1986 leitete Ursula Irrgang die Frauenhilfe. Seit 1994 war Ruth Derus die Leiterin der Frauenhilfe, seit 2007 Christa Hinz, seit 2007 Ingrid Nikutta .

Die Frauenhilfsarbeit in unserer Gemeinde besteht aber schon lange nicht nur aus dem Nachmittagskreis mit dem Namen „Frauenhilfe“, sondern auch aus der Arbeit des Abendkreises. Er entstand aus einem Jungmütterkreis und wurde seit 1976 von Elfriede Kämper geleitet. Seit 1985 war Frau Hanna Müller, seit 1995 wieder Elfriede Kämper, seit 2009 Hannelore Eickhoff Leiterin des Abendkreises bzw. Morgenkreises. Denn seit einigen Jahren findet der ehemalige Abendkreis morgens statt. Daneben besteht auch der Kreis Klönen und Prünen, der aus dem Abendkreis hervorging und auch die Kirchengemeinde nach Kräften unterstützt hat und immer noch unterstützt. Er wurde im Jahr 1980 von Christa Mackensen gegründet und bis 2009 von ihr geleitet. Danach übernahm Foline Scheller die Leitung. In die Fußstapfen dieser Kreise ist inzwischen ein jüngerer Frauenkreis getreten mit dem Namen „Quak um Acht“. Dieser Kreis setzt mit viel Einsatz und Hilfsbereitschaft die gute Tradition der Frauenhilfe fort.



*90 Jahre Frauenhilfe.  
Viele sind zur Festversammlung gekommen*

Dieses besondere Jubiläum wurde am Sonntag, dem 22. April mit einem Gottesdienst und einer Festversammlung in der Arche-Noah-Kirche gewürdigt und gefeiert.

Den Gottesdienst hielt Pfarrer Volker Tosberg. In der Festversammlung wurde von Pfarrer in Ruhe Hans Fuhrmann ein kurzer Bericht zur Geschichte der Frauenhilfe Schröttinghausen vorgetragen. Dabei führte ich aus: „Die Frauenhilfe ist heute altersbedingt etwas anderes als vor 30 Jahren. Früher hatte die Frauenhilfe auch die Bezirksarbeit in den Nachbarschaften der Kirchengemeinde getragen. Das kann die Frauenhilfe in dieser Weise heute altersbedingt nicht mehr. Aber sie ist weiter wichtig. Dieser Kreis bietet Gemeinschaft und Unterstützung für die Frauen, die hier zuhause sind. Die Idee der Frauenhilfe ist doch: Frauen sind eine Hilfe: für einander, miteinander und darüber hinaus. Die Veränderungen in der heutigen Zeit in der Kirche sollte nicht bedeuten, dass wir eine Aktivität einstellen, sondern dass wir sie anpassen an die Möglichkeiten und Notwendigkeiten. Die Frauenhilfe wird in Zukunft sogar besonders wichtig sein, weil die Menschen immer älter werden. Menschen brauchen Gemeinschaft. Die Frauenhilfe ist dabei traditionell besonders wichtig. Und ich möchte wiederholen, was ich vor 10 Jahren formuliert hatte: „Die Frauenhilfe, das sind die Mütter und Großmütter der Gemeinde. Die Mütter halten die Familie zusammen. Das brauchen wir auch für die Gemeinde. Darum bin ich dankbar und froh, dass wir eine Frauenhilfe haben und dass sie gut gedeiht.“ Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum: 90 Jahre Frauenhilfe Schröttinghausen.

## **Dachsanierung der Arche-Noah-Kirche**

Text: Renate Althoff

Liebe Gemeindemitglieder, wie bereits im Pfingst-Gottesdienst im Freibad in Schröttinghausen berichtet, muss unser Kirchendach umfassend saniert werden. Nach nunmehr über 30 Jahren ist das gesamte Dach reparaturbedürftig und dadurch bedingt kommt es zu Wasserschäden in den Räumen. Die Kosten für eine sinnvolle komplette Sanierung können nach ersten Schätzungen bis zu 150.000 € betragen. Dies ist eine große Summe, für die wir noch Unterstützung benötigen. Wir haben zwar in der Vergangenheit hierfür schon Rücklagen bilden können und hoffen auch auf Unterstützung durch den Kirchenkreis - doch diese Gespräche laufen noch. Somit bitten wir auf diesem Wege um Spenden für ein neues Kirchendach, damit es auch in Zukunft in unseren Räumen schön trocken und warm ist. Unser Spendenkonto-Nr. lautet: 8552887 bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ: 480 501 61) - selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbestätigung für ihre Steuererklärung. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Für nähere Auskünfte stehen Burkhard Grünhoff und Renate Althoff gerne zur Verfügung.

# Presbyterium Schröttinghausen



*Hintere Reihe: Martina Gödde, Dennis Grothaus, Annette Kreft-Schulz, Udo Altmann, Karsten Jostmann. Mittlere Reihe: Annemarie Sagner, Gilda Kredell, Pfarrer Volker Tosberg, Burkhard Grünhoff. Vordere Reihe: Martina Haubrok, Pfarrerin Barbara Zöckler, Renate Althoff.*

**Renate Althoff:** Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder (22 und 23 Jahre). Dem Presbyterium gehöre ich seit nunmehr 16 Jahren an und bin für die Finanzen der Kirchengemeinde zuständig. Um auch künftig einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, bin ich auf die Mithilfe aller Gemeindemitglieder in Form von Spenden angewiesen. Dies gilt mehr denn je, da wir evtl. eine größere Dachsanierung in Angriff nehmen müssen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung für den Erhalt unserer Kirche.

**Udo Altmann:** Nach der „Prebyterwahl“ vom Februar 2012 hat sich unser Presbyterium nun konstituiert. Ich werde für weitere vier Jahre den Vorsitz übernehmen und stehe Euch/Ihnen in dieser Zeit gerne für Fragen, Anregungen und Gespräche zur Verfügung. Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam viel erlebt; aber es liegt auch ein Menge vor uns, das wir positiv angehen müssen. Dazu gehört in erster Linie die

Unterstützung der beiden Pastoren, Frau Zöckler und Herr Tosberg, die ohne unseren tatkräftigen Beitrag bald die Lust an der Arbeit in unserer Gemeinde verlieren.

**Martina Gödde:** Ich bin alleinerziehende Mutter von 3 Kindern (2 werden jetzt „flügge“) . In meinem Beruf als Sozialarbeiterin beim Lebensbaum Soziale Hilfen e.V. und als Diakonie-Presbyterin setze ich mich für benachteiligte Menschen in der Gesellschaft und in unserer Gemeinde ein. Jesus Christus ist die Liebe. SEINE Liebe ist es, die mich trägt und stärkt, so dass ich meinen vielfältigen Aufgaben gewachsen bin.

**Dennis Grothaus:** Ich bin 30 Jahre alt. Nach meiner Konfirmation habe ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit vom Kindergottesdienst bis hin zu den Jugendfreizeiten engagiert. Für unsere Kirchengemeinde liegen mir besonders die Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien am Herzen.

**Burkhard Grünhoff:** Beruflich bin ich seit über 20 Jahren als Jurist für verschiedene Auftraggeber im Bau- und Grundstückswesen tätig. In meiner dritten Amtszeit als Presbyter möchte ich zum Gelingen unserer Gemeinde als Baukirchmeister beitragen.

**Martina Haubrok:** Ich bin 53 Jahre alt, wohne im Hageresch und bin Mutter einer erwachsenen Tochter. Ich hoffe, daß es mir durch mein neues Amt möglich ist, neue Impulse ,vor allen Dingen in die Jugendarbeit, einzubringen.

**Karsten Jostmann:** Ich bin 21 Jahre alt und angehender Landwirt. Ich freue mich über das Vertrauen, das mir entgegen gebracht worden ist und über die bevorstehende Zeit im Presbyterium.

**Gilda Kredell:** Ich möchte die nächsten Jahre dazu beitragen, daß unsere Gemeinde weiterhin besteht und eine fröhliche, christliche Gemeindearbeit stattfinden kann. Ich wünsche mir, dass die junge Generation motiviert werden kann, um am Gemeindeleben teilzunehmen.

**Annette Kreft-Schulz:** Das Amt macht mir auch nach 12 Jahren noch Spaß, obwohl der Aufgabenbereich sich erheblich erweitert hat. Ich hoffe, dass sich mein Einsatz für die Gemeindearbeit lohnt und wir noch sehr lange eine selbstständige, lebendige Gemeinde bleiben.

**Annemarie Sagner:** Ich bin seit 4 Jahren im Presbyterium . Die Gemeindearbeit und die Zusammenarbeit mit den anderen Presbytern macht mir Freude. Außerdem arbeite ich am Gemeindebrief mit und hoffe, daß ich damit meinen Beitrag am Gemeindeleben erfülle.

Englisch für alle Kinder

Jetzt neue Kurse!  
Kostenlose  
Schnupperstunde

Helen Doron   
Early English

Learning Centre  
Prenzlauerstr. 21  
33619 Bielefeld  
Tel.: 05203 - 29 69 49  
Christine Meier-Hilling

[www.helendoron.de](http://www.helendoron.de)

## **Wir gratulieren zur Taufe ...**

### ***Hoberge-Uerentrup***

Mika Malou Binder  
Jost Christian Luis Streitbürger  
Maximilian Willer  
Gloria Willer  
York Philipp Willer  
Klara Stratmann  
Jago Cedric Wahl-Schwentker



### ***Babenhausen***

Henrik Weber  
Lennart Berger  
Lily Helen Augustin

### ***Schröttinghausen***

Daniel Stebbing  
Nicholas Stebbing  
Nina-Marie Weingarten  
Ella Bruchmann  
Meret Braun  
Franka Braun  
Leo-Maximilian Priese  
Fanny Kornfeld, Berlin



***Wir nehmen Anteil an der Trauer um ...******Hoberge-Uerentrup***

Eva Horstmann, 88 Jahre  
 Rolf Gottenströter, 89 Jahre  
 Jürgen Wolfhagen, 76 Jahre  
 Gerhard Küchenthal, 73 Jahre  
 Gisela Hölken, 84 Jahre  
 Ewald Dehn, 90 Jahre

***Babenhäusen***

Wilfried Esdar, 83 Jahre  
 Ingrid Maria Tiemann, 80 Jahre  
 Hans-Walter Arndt, 77 Jahre

***Schröttinghausen***

Eugen Kretschmann, 86 Jahre  
 Manfred Gallowski, 83 Jahre  
 Käte Grundmann, 79 Jahre  
 Hannelore Breder, 84 Jahre  
 Klara Behnisch, 98 Jahre

Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für sie.  
 Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand:

***Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,  
 und der Tod wird nicht mehr sein.  
 [Offenbarung 21,4]***

## Hoberge-Uerentrup

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst
Fr	01. Jun			
So	03. Jun	Trinitatis	11:00	Gd mit Abm, P. Tosberg
So	10. Jun	1. So. n. Trinitatis	11:00	Gd, Pred. Siekaup
So	17. Jun	2. So. n. Trinitatis	11:00	Gd mit dem Kindergarten und Kindergartenfest, P. Tosberg
So	24. Jun	3. So. n. Trinitatis	11:00	Gd, P. Tosberg
So	01. Jul	4. So. n. Trinitatis	10:00	Kirche mit Kindern unterwegs
		4. So. n. Trinitatis	11:00	Gd mit Abm, Pred. Siekaup
Fr	06. Jul		09:15	Kindergartenkirche, P. Tosberg
So	08. Jul	5. So. n. Trinitatis	11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden
So	15. Jul	6. So. n. Trinitatis	11:00	Gd, P'in Zöckler
So	22. Jul	7. So. n. Trinitatis	11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden
So	29. Jul	8. So. n. Trinitatis	11:00	Gd, P. Tosberg
So	05. Aug	9. So. n. Trinitatis	11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden
So	12. Aug	10. So. n. Trinitatis	11:00	Gd, P. Tosberg
So	19. Aug	11. So. n. Trinitatis	11:00	Einladung nach Babenhausen
So	26. Aug	12. So. n. Trinitatis	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
So	02. Sep	13. So. n. Trinitatis	11:00	Gd mit Abm, P. Tosberg
So	09. Sep	14. So. n. Trinitatis	11:00	Kirche mit Kindern. P. Tosberg

**Babenhausen****Schröttinghausen**

<b>Zeit</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Zeit</b>	<b>Gottesdienst</b>
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler		
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm zur Goldenen Konfirmation, P. Tosberg
11:00	Gd mit Taufe, P'in Habenicht	09:45	Gd, P'in Habenicht
11:00	Krabbelgottesdienst, P'in Zöckler	09:45	Gd, P'in Zöckler
11:00	Gd, P'in Zöckler	09:45	FamilienGd, P. Tosberg
11:00	Gd für Klein und groß zum Sommeranfang mit Schulkindersegnung, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, Pred. Siekaup
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler		
11:00	Gd, P'in Zöckler	09:45	wir laden ein in die Nachbargemeinden
11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden	09:45	Gd, P'in Zöckler
11:00	Gd, P. Biermann	09:45	wir laden ein in die Nachbargemeinden
11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden	09:45	Gd, P. Tosberg
11:00	Gd mit Abm, P. Tosberg	09:45	wir laden ein in die Nachbargemeinden
11:00	wir laden ein in die Nachbargemeinden	09:45	Gd, P'in Habenicht
11:00	Gemeinsamer Gd, P'in Zöckler und Bläser	11:00	Einladung nach Babenhausen
11:00	Einladung nach Schröttinghausen	11:00	FamilienGd zum "kleinen" Archetag, P'in Zöckler
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P. Tosberg
11:00	Gd mit Taufe. P'in Zöckler	09:45	Gd. N.N.



# Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.



Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:

**Björn Kirbus**, Hauptvertretung  
 Carl-Wintzer-Straße 5, 49124 Georgsmarienhütte  
 bjorn.kirbus@allianz.de, www.allianz-kirbus.de  
 Tel. 0 54 01.36 44 40, Fax 0 54 01.36 44 42  
 privat: Kampheide 13, 33619 Bielefeld

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz** 

## Wünsche, über die man spricht, lassen sich erfüllen.

[www.kortstiege.de](http://www.kortstiege.de)

Bestattungsvorsorge



Bestattungen  
**Kortstiege**

Schelpscheide 6 | 33613 Bielefeld | Telefon 05 21 / 9 86 55 70

# Katechumenenunterricht

Text: Pfarrerin Barbara Zöckler, Pfarrer Volker Tosberg

Mit der pfarramtlichen Verbindung der Kirchengemeinden Babenhausen und Hoberge-Uerentrup mit Schröttinghausen stellt sich die Aufgabe, den Konfirmandenunterricht an 3 Orten für Pfarrerin Zöckler und Pfarrer Tosberg für die Zukunft übersichtlicher zu organisieren.

Da sich in **Schröttinghausen** das Modell einer 14-tägigen Doppelstunde am Freitag Nachmittag abwechselnd mit Blocktagen am Samstag gut bewährt hat, wird die Katechumenen- und Konfirmandenzeit hier in Zukunft auf ein Jahr konzentriert.

Die Katechumenen, die nach den Sommerferien 2012 starten würden, beginnen ein halbes Jahr später, am Freitag, **12.04. 2013** von 16:00-18:00 mit der Anmeldung und einem ersten Kennenlernen und werden dann am **11.05. 2014** konfirmiert.

Der nächste Jahrgang schließt dann wieder nahtlos mit der Konfirmation der vorangehenden Gruppe an.

In **Babenhausen** ist die Anmeldung für die neuen Katechumenen am **26. Juni** um 17.30 Uhr. Der Unterricht beginnt dann nach den Sommerferien und wird als wöchentliche Unterrichtsstunde am Dienstag im Wechsel mit Blocktagen am Samstag angeboten.

In **Hoberge-Uerentrup** bleibt es bei wöchentlichem Konfirmandenunterricht Dienstag nachmittags; das erste Treffen findet am Dienstag, **28.08.2012** um 16:15 im Gemeindehaus statt.

## Dietrich Wesemann Assekuranz Versicherungsmakler

Mönkebergstraße 110  
33619 Bielefeld  
Fon: +49.521.55775570  
Fax: +49.521.55775571  
info@dw-assekuranz.de  
www.dw-assekuranz.de



## Westerheide

Kunststofffenster, Bautischlerei,  
Haustüren, Glasaustausch

**Telefon 0521.911 70 51**

Bestattungen – Erledigung  
sämtlicher Formalitäten

**Telefon 0521.100 454**

[www.westerheide-tischlerei.de](http://www.westerheide-tischlerei.de) • Im Krümpel 11 • 33619 Bielefeld (Babenhausen)

# Sommersammlung Diakonie

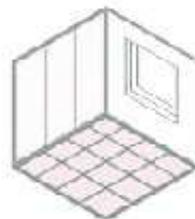
„Von Mensch zu Mensch“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2012. Die Diakonie hilft von Mensch zu Mensch da, wo Menschen Hilfe brauchen. Unserem Gemeindebrief liegt ein entsprechender Überweisungsträger für diese Sammlung bei.



Arme Menschen bekommen Rechts- und Sozialberatung und können auf ein umfangreiches Hilfenetzwerk zurückgreifen. Familien, die in Fragen der Kindererziehung überfordert und belastet sind, erhalten Rat und Wegweisung in Beratungsstellen, Kinderbetreuungsangeboten oder auch Selbsthilfegruppen. Kranke und pflegebedürftige Menschen erfahren Versorgung und Betreuung in Evangelischen Krankenhäusern, Diakoniestationen oder Pflegeheimen. Gesundheitliche Probleme, psychische Belastungen und finanzielle Sorgen kommen oft zusammen.

Von Mensch zu Mensch die angemessene und wirksame Hilfe zu leisten, heißt dann für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Diakonie, gut zuzuhören, aufmerksam zu sein und Hilfe-Ideen und Hilfestrategien zu entwickeln, die für die einzelnen Hilfebedürftigen wirklich greifen.

Bitte tragen Sie durch Ihre Spende – von Mensch zu Mensch – mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann.



MALERMEISTER  
Rudi Würfel

INDIVIDUELLE BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

Babenhäuser Str. 11 · 33613 Bielefeld · Tel. 05 21-88 74 44/88 64 27  
Telefax 05 21/88 68 81 · [www.maler-wuerfel.de](http://www.maler-wuerfel.de)



# Zeitungsmacher gesucht

Im Team arbeitet es sich besser – und vor allem effektiver. Verschiedene Talente bereichern die Redaktionsarbeit. Nicht jeder kann alles wissen. Vom Erfahrungsschatz der Mitarbeitenden profitiert das gesamte Produkt. Lebendig soll er sein, unser Gemeindebrief, der das Leben in den drei Gemeinden Hoberge-Uerentrup, Babenhausen und Schröttinghausen auf vielfältige Art und Weise darstellt. Wir brauchen Verstärkung für unsere Redaktion. Gestalten Sie mit! Von der ersten Idee, bis zum druckfrischen Heft.

Eine richtige Zeitung machen! Interessante Themen auswählen, recherchieren, Texte schreiben, passende Überschriften aussuchen, Fotos schießen, Texten den letzten Schliff geben. Anzeigenkunden betreuen. Oder vielleicht haben Sie Lust sich mit den Kinderseiten zu beschäftigen?

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einem Umfang von 48 bis 52 Seiten. Die Redaktion trifft sich ca. dreimal pro Ausgabe für 1 bis 2 Stunden. Die nächste Sitzung zum Start des aktuellen Heftes ist am 31. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus in Babenhausen. Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei uns rein. Gern können Sie telefonisch unter 0521-882833 weitere Informationen erhalten. Oder melden Sie sich per Mail: [bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de](mailto:bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de)

Wir freuen uns auf Sie!

## Ravensberger Holz

Brinkkötter & Co.

- Türen
- Paneele
- Leimholz
- Fertigparkett
- Garten




Ravensberger Holz  
 Brinkkötter & Co. KG    Telefon 0521/881016  
 Babenhauser Str. 8    Telefax 0521/881017  
 33613 Bielefeld    [info@ravensberger-holz.de](mailto:info@ravensberger-holz.de)

**[www.ravensberger-holz.de](http://www.ravensberger-holz.de)**

## RAINER BLESS

### STEUERBERATER

Rathausstr. 5

0521 / 521 4510

[www.bless-steuerberater.de](http://www.bless-steuerberater.de)

# M Ö L L M A N N

I M M O B I L I E N G M B H

- Miet- und Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke und Gewerbeobjekte
- Verkehrswertermittlungen



Tel. 0521-40024-0 | Fax 40024-24

[www.moellmann-immobilien.de](http://www.moellmann-immobilien.de)

# Gunter *Karl* GmbH

Fachbetrieb für Haustechnik

Heizungstechnik • Sanitärinstallation • Bauklempnerei  
Solaranlagen • Energieberatung • Regenwassernutzung  
Schornsteinverrohrung

**Telefon: 0521 . 1 59 73** Bolbrinkersweg 50  
33617 Bielefeld

### Seniorenkreis Mittwochs 15 - 17 Uhr

**20. Juni:** Wasser- Element des Lebens

**18. Juli:** Geschichten die mein Herz bewegen (bitte mitbringen)  
(im August evtl. nach Absprache)

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis Donnerstag 20 - 21.30 Uhr

**14. Juni:** Lektüre Hans Küng, Projekt Weltethos

In den Sommerferien (Juli und August) nach Absprache

### Frauentreff 4. Dienstag im Monat 9.30 - 11.30 Uhr

**26. Juni:** Ausflug zum Böckstiegemuseum, verbindliche Anmeldung  
bis 15. Juni bei A. Wiesweg, Tel. 0521/3998189

**28. August:** Vortrag Kloster Dahlheim

**25. September:** Fahrt und Führung Kloster Dalheim, verbindliche  
Anmeldung bis 25. August bei A. Wiesweg, Tel. 0521/3998189

#### Wir gestalten Bäder mit Ideen ...

Wir garantieren Ihnen besondere Qualität in der Beratung,  
Planung und Ausführung aller Leistungen rund um Ihr Bad.

Wenn Sie ein neues Bad planen, stehen wir Ihnen gerne bei  
allen Fragen rund um die Badmodernisierung zur Verfügung.

## Thomas Jöllenbeck Meisterbetrieb



Kundendienst • Sanitär • Heizung • Klempnerei  
Badmodernisierung aus einer Hand

thomas-joellenbeck-klempnerei@t-online.de

Telefon: 05203 / 88 33 50  
Mobil: 0172 / 31 47 564

Am Schwarzbach 9  
33739 Bielefeld

*Unser Kundendienst ist auch am Wochenende für Sie da!*

### Wir feiern Krabbelgottesdienst...

Dazu laden wir vor allem die ganz Kleinen in der Gemeinde, aber auch die Kindergartenkinder und ihre Familien und alle Großen, die gern mit den Kleinen zusammen Gottesdienst feiern wollen, sehr herzlich in die Andreaskirche ein:

**am Sonntag, den 17. Juni, um 11 Uhr.**  
Anschließend ist Krabbel-Café.



*Rabe und Maus  
Laden euch ein*

### Ferientreff im Tierpark

Zum diesjährigen Ferientreff laden wir unsere Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in den Meyerhof im Tierpark Olderdissen ein.

Alle Daheimgebliebenen sind herzlich willkommen. Am Mittwoch, den **11. Juli um 15 Uhr.**

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bei:  
Edda Horstbrink, Tel. 0521/101706

## Bauladen

Natürlich bauen + wohnen

Naturfarben | Kreative Wandgestaltung  
Kork, Linoleum + Teppichboden aus  
NATURFASERN | Parkette + Massiv-  
dielen | Ökologische Dämmstoffe  
Fußbodenschleifmaschinen-Verleih

[www.bauladen-bielefeld.de](http://www.bauladen-bielefeld.de)

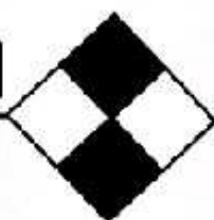


Jöllenbecker Str. 534 | 33739 Bielefeld  
Fon: 0 52 06.96 96 90

*Wohnqualität hat viele Gesichter.  
Aber nur einen Namen:*

## Eberhard John

FLIESENLEGERMEISTER



Hansieksfeld 22  
33619 Bielefeld  
Tel.: 0 52 03\_7169  
Fax: 0 52 03\_8 89 51

*wir realisieren Ihre Idee*  
\* Ihr Traumbad: Fliesen +  
Platten + Mosaik + Naturstein  
\* Holz und Bautenschutz  
\* Ball-Balken und Terrassen-  
sanieierung  
*mit unserer Qualität,  
zu Ihrer Zufriedenheit!*

## Gottesdienst zum Sommeranfang – 40 Jahre Kindergarten Babenhausen

40 Jahre Kindergarten Babenhausen sind Grund zum Feiern!  
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst für Klein und groß am  
**28. Juni 2009 um 11 Uhr** in die Andreaskirche.

In diesem Gottesdienst wollen wir besonders auch die Kindergartenkinder segnen, die nach den Ferien in die Schule kommen. Aber auch alle anderen, die sich für die Reise oder fürs Daheimbleiben segnen lassen wollen, sind herzlich willkommen! Im Anschluss lädt der Kindergarten zum Sommerfest.

## Karibische Klänge

Der Posaunenchor Babenhausen veranstaltet am **10. Juni um 16.00 Uhr** in der Andreaskirche, Babenhauser Straße 151, ein Konzert unter dem Motto: Karibische Klänge. Das Konzert wird gemeinsam mit dem Steel Orchestra 'Port of Pan' durchgeführt, das unter der Leitung von Peter Wröbel den unverwechselbaren Sound und die mitreißenden Rhythmen der Karibik zum Klingen bringt. Der Eintritt ist frei.



*Port of Pan – Steel Orchestra*

## Tanzen und Fitness in der Arche-Noah-Kirche

Ab Februar 2012 werden Kurse in Zumba Fitness, Hip Hop, Disco Fox für Paare und Jugendtanz in der Gemeinde Schröttinhausen angeboten.

**Zumba Fitness:** Sind Sie bereit, sich fit zu tanzen? Denn genau darum geht es beim Zumba Programm. Es ist eine Tanzfitnessparty zu latein-amerikanischer Musik, die Spaß macht. Frauen und Männer zwischen 18 und 70 Jahren tanzen bereits donnerstags und haben Freude und verbrennen Kalorien.

**Hip Hop:** Hip Hop Tanz ist für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse und findet donnerstags in den Jugendräumen der Arche-Noah-Kirche statt. Hip Hop Tanz, das sind die angesagtesten Moves und Skills des Hip Hops und die neuesten Choreographien des Videoclipdancing.

**Disco Fox für Paare:** Immer mittwochs um 20.15 Uhr in der Arche-Noah-Kirche. Disco Fox ist einer der beliebtesten Tänze der Welt, mit den meisten Figuren und tollen Drehungen, die auf jeder Feier, Party und in jeder Disco getanzt werden kann.

**Jugendbereich:** Es wäre schön, wenn sich Jugendliche ab 18 Jahren zum Tanzen finden würden. Standard oder Hip Hop? Vielleicht bis bald! Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Bei Fragen und zur Information steht Euch/Ihnen gerne Guido Plöger, Tel.: 05203/883300 und Martina Büttner, Tel.: 05203/5792 zur Verfügung.



### Gärtnerei Kastigen

Ihre Gärtner in der Nähe...



Platten-/Pflasterarbeiten • Zaunbau  
Beseitigung von feuchten  
Kellerwänden • Baumfällarbeiten  
Gehölzschnitte • Pflanzungen  
Pflege von Gärten u. Industrieanlagen

Für ein unverbindliches Angebot, rufen Sie bitte  
Am Linkberg 25 • 33619 Bielefeld  
Mobil (0171)727 03 50 Tel. (05 21) 10 51 44

Wenn etwas in Ihrem Leben aus dem Gleichgewicht gerät...



Psychologische Beratung

Martina Wäcken  
Dipl. Psychologin  
Obernstraße 27  
33602 Bielefeld

Tel. 0177.1910066

Telefonische Sprechzeiten: Di. 8.00-9.00, Mi. 18.00-19.00 Uhr

### elke althoff Bestattungen

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge  
Eigene Trauerräume  
für Ihre ganz private  
Abschiedsfeier

Sprechen Sie uns einfach an,  
wann immer Sie möchten

05 21. 10 05 64 TELEFON  
05 21. 16 32 33 FAX

Dornberger Straße 521  
33619 Bielefeld

www.elkealthoff.de  
info@elkealthoff.de

### Jubiläumskonfirmation

Am Sonntag, den **03. Juni** (Sonntag nach Pfingsten) findet der Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und weiteren Konfirmationsjubiläen um **9.45 Uhr** in der Arche-Noah-Kirche statt, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Dazu laden wir herzlich ein.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine Einladung erhalten, im Gemeindebüro. Telefon: 0521/882833 oder 05203/7972

### Arche-Noah-Tag

Der diesjährige Arch-Noah-Tag findet am **Sonntag, den 26.08.** statt. Familiengottesdienst um **11.00 Uhr** mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen.

Dazu laden wir herzlich ein.



**BAUGESCHÄFT  
KOTZIAN** GmbH

Höfeweg 76 • 33619 Bielefeld

Tel. 05 21 / 91 13 5 - 0

Fax 05 21 / 91 13 5 - 35

[www.bau-kotzian.de](http://www.bau-kotzian.de)

**HK Pflasterarbeiten HK Maurerarbeiten HK Fliesenarbeiten HK**

**HK Umbauten HK Reparaturen HK**



### Klaus Wittenbreder

Neubau • An- und Umbauten

Sanierung • Beratung und

Betreuung bei Ihrem

Hauskauf

Neu !!! Dichtheitsprüfung !!!

Babenhauser Straße 293  
33619 Bielefeld

Tel. 0521/1642010

Fax 0521/1642011

Mobil 0170/2013103

[www.wittenbreder-bau.de](http://www.wittenbreder-bau.de)

# Angebote unserer Gemeinden

## Gespräche – Glauben - Gemeinschaft

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
<b>Mo</b>	Bab	15:00	Spieletreff	K. Weismüller	801 27 82
	Schr.	20:00	Quak um Acht	H. Scheller	05203/88 30 41
<b>Di</b>	Hob.	9:00	Frauenfrühstück (3.Di. im Mo.) 19.6.   17.7.   21.8.	S. Groenhagen	10 46 47
		9:30	Frauentreff (4. Di. im Mo.) 26.6. Böckstiegemus.   28.8.   25.9. Fahrt Kloster Dahlheim	A. Wend	15 06 61
	Bab.	9:00	Frühstückstreff (3. Di. im Mo.)	H. Wallmann	89 54 01
	Schr.	19:30	Männerkreis	K. Bartmann G. Eickhoff	05203/30 47 05203/77 45
<b>Mi</b>	Hob.	15:00	Seniorenkreis 20.6.   18.7.	V. Tosberg	10 17 43
		15:00	Der 15 Uhr Kreis 13.6.   27.6.   22.8.   5.9.	U. Sagasser	10 59 70
	Bab.	10:00	Besuchskreis	I. Ehling	10 30 61
		12:00	Mittagstisch (letzter Mi. im Monat)	D. Bergemann	Tel./Fax. 10 08 87
		15:00	Frauengesprächskreis Glauben heute (14tägig)	A. Hallier	10 16 55
	Schr.	14:30	Frauenhilfe 6.6. Spargelesen   20.6.   4.7.   29.8.	I. Nikutta	05203/58 18
	15:00	Klönen & Prünen (14tägig) 13.6.   27.6.   22.8.   5.9.	F. Scheller	05203/14 36	
<b>Do</b>	Hob.	19:30	Vorbereitung Kindergottesdienst	V. Tosberg	10 17 43
		20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis 14.6. Juli/Aug. n. Absprache	V. Tosberg	10 17 43
	Bab.	18:00	Mitarbeitertreff (1. Do. im Monat)	Gemeindebüro	88 28 33
		19:30	Lesekreis (2. Do. im Monat)	E. Schülke	88 33 96
	Schr.	9:00	Morgenkreis (14tägig) 21.6. – 13.30 Uhr   5.7.   30.8.	H. Eickhoff u. Team	05203/77 45
	16:00	Gesprächskreis Demenz (letzter Do. im Monat)	R. Casper	05203/ 91 93 274	

### Singen und Musizieren

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
<b>Mo</b>	Hob.	18:15 20:00	Jugendchor Markuschor	J. Schwalbe	329 90 57
	Schr.	20:00	Arche Chor	K. Norkwest	0170/68988600
<b>Di</b>	Hob.	19:00	Jungbläser Anfänger	P. Albrecht	10 54 08
<b>Mi</b>	Hob.	19:00	Jungbläser	Dr. Diedrichsen	16 41 92 9
	Hob.	20:00	Stammchor Bläser	P. Albrecht	10 54 08
	Bab.	20:00	Projektchor	H. H. Möller	98 91 91 38
	Schr.	19:00	Singkreis 13.6.   Juli/August Ferien   19.9.	A. Rey	16 28 86
<b>Fr</b>	Bab.	17:00	Jungbläser	E. Vincke	05201/91 92
		19:30	Posaunenchor		

### Kreatives

<b>Di</b>	Hob.	19:30	Kreativkreis	C. Müller	10 06 04
	Schr.	19:30	Arche-Quilter / Patchwork (1. Di. im Monat) 5.6.   3.7.   7.8.   4.9.	M. Voigt	05203/58 26
<b>Mi</b>	Hob.	20:00	Töpferkreis	D. Bensinger	982 40 82

### Sportliches

<b>Mo</b>	Hob.	17:00 18:00 19:00	Wirbelsäulengymnastik (in der Turnhalle der Grundschule Hoberge- Uerentrup)	S. Höker	05209/70 47 01
		Schr.			
<b>Di</b>	Schr.	18:30	Volkstanzkreis (14tägig)	Ch. Klose	05203/91 77 16
<b>Mi</b>	Schr.	9:00	Fit in den Tag für Senioren (wöchentlich)	G. Schubert	05203/39 09
<b>Do</b>	Hob.	10:00	Tanzkreis	H. Happich	208 13 65



**KÜCHEN  
LINGE**

Küchengestaltung erleben & genießen

[www.kuechen-linge.de](http://www.kuechen-linge.de)





Am Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

Heintelichstr. 75 · 33613 Bielefeld  
Tel. 0521-98 67 920 · Fax 0521-98 67 921  
email: info@kuechen-linge.de

## Angebote für Kinder und Jugendliche

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
<b>Mo</b>	Hob.	14:15	Mini Chor (5 - 7 Jahre)	J. Schwalbe	329 90 57
		15:15	Kinderchor	J. Schwalbe	329 90 57
		16:00	Turnen (3 - 6 Jahre)	S. Höker	05209/70 47 01
	Hob. Bab. Schr.	18:30	Sporttreff (ab 16 Jahre) in der Sporthalle der Grundschule in Schröttinghausen	Jugendbüro	05203/29 63 04
	Schr.	17:00	Mädchenjungschar	Larissa	05203/29 63 04
		19:15	Mitarbeiterkreis 1. Mo. im Monat	D. Reisch I. Jacobsen	05203/29 63 04
<b>Di</b>	Hob.	15:15	Katechumenenunterricht	P. Tosberg	10 17 43
		16:15	Konfirmandenunterricht	P. Tosberg	10 17 43
		19:00	Jugendgruppe	Silke	05203/29 63 04
	Bab.	15:00	Konfirmandenunterricht	P'in Zöckler	329 56 34
		16:00	Katechumenenunterricht	P'in Zöckler	329 56 34
		16:30	Girls Ting 1 (1.-3. Klasse)	Svenja u. a.	05203/29 63 04
		17:00	Girls Ting 2 (ab 4. Klasse)		
<b>Mi</b>	Schr.	n. V.	Blockflötenunterricht nach Vereinbarung	Fr. Schul	270 30 07
<b>Do</b>	Bab.	18:00	Teenie Ting (ab 12 Jahre)	D. Reisch	05203/29 63 04
	Schr.	14:45	OGS-Angebot	Katja	05203/29 63 04
<b>Fr</b>	Hob	16:30	Die wilden Wusel	D. Reisch	05203/29 63 04
	Schr.	16:00	Katechumenenunterricht	P. Tosberg	0521/10 17 43
14-tägig 16 - 18 Uhr			P'in Zöckler	0521/329 56 34	
<b>Sa</b>	Schr.		Blocktage Konfirmanden, wie vereinbart	P. Tosberg P'in Zöckler	0521/10 17 43 0521/329 56 34
<b>So</b>	Bab.	16:00	Jungenevent (1x monatlich)	Lorenz, Max &	05203/29 63 04
	Schr.		im Wechsel in Bab. und Schr.	Co	

### PARTYSERVICE Holger Hellmann

Schröttinghauser Str. 277  
33739 Bielefeld  
Telefon: 0521.96757760  
Mobil: 01 71.4 9901 42  
Email: partyservice-hellmann@t-online.de  
www.hellmann-party-service.de



Firmenfeiern  
Gartenfeste  
Dekoration  
Grillveranstaltungen  
Bratwurstgrillwagen  
Grills  
Getränkesservice  
Partyausstattung  
Vermietung von Partyzelten  
Geschirrverleih  
Bestuhlung

## Angebote der Spiel und Krabbelgruppen

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	13 34 19
Di	Schr.	10:00	Krabbelgruppe	C. Feist	894 95 27
Mi	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	13 34 19
		15:00	Waldspielgruppe ab 3 Jahre	T. Brickenkamp	13 34 19
	Bab.	10:30	Krabbelgruppe Grashüpfer	P. Marowski	971 72 37
Do	Hob.	9:00	Waldspielgruppe ab 2 Jahre	T. Brickenkamp	13 34 19
	Bab.	10:30	Krabbelgruppe „Sonnenkäfer“	K. Meier	10 24 24

## Mobile medizinische Fußpflege



Ute Bialucha  
Mobil: 01 60/9382 1045

Im Bergsiek 31  
33739 Bielefeld  
Tel. 0521/8973340



## Dienstleistungen für Senioren

Alles aus einer Hand

### Senioren aufgepasst!

Boten- und Behördengänge  
(Post, Apotheke, Bank...)  
Käufe für Sie ein (auch mit Ihnen)  
Erledige kleine Arbeiten im Haushalt...  
Putze Ihre Fenster (und vieles mehr...)  
Getränkesservice... Begleitservice...  
und vieles mehr...

Zuverlässig und zu fairen Bedingungen.

Anfragen bitte an:

**Gerd Bunte**

33615 Bielefeld

Mobil: 0160 96578276

und Tel.: 05225/8720577

Maler  
**Benjamin**  
Wir wollen Sie  
begeistern!

### MALERFACHBETRIEB

**Benjamin Thomsen** · Maler und Lackierer

Walterstraße 10 · 33824 Werther

Tel. & Fax: 05203 91 91 62

Mobil: 01 51|1837 67 84

E-Mail: maler-benjamin@t-online.de



## D&M Wesemann Hausverwaltung

Mönkebergstraße 110  
33619 Bielefeld

Fon: +49.521.5577550  
Fax: +49.521.5577551

info@dmw-hausverwaltung.de  
www.dmw-hausverwaltung.de

## Gerd Markus

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen

Twelbachtal 101  
33619 Bielefeld  
Tel. 0521 / 12 20 69  
privat: Kampheide 15  
Tel. 0 52 03 / 16 47

## Bielefelder Hundeschule

33739 Bielefeld  
Hageresch 82  
Info:  
Tel (0521)  
88 33 18  
J. Tuxhorn



## Privatpraxis für Neurologie

in Großdomberg

Dr. med. Angela Schacker  
Fachärztin für Neurologie

Wertherstr. 126  
33619 Bielefeld

Prof. Dr. med. Dierk Dommasch  
Facharzt für Neurologie

FON 0521 32 94 800

FAX 0521 32 94 801

Mobil 0170 3200 364

Sprechstunde nach Vereinbarung

Hausbesuche

Abendsprechstunde

Wochenendsprechstunde

[schacker@brain-OWL.de](mailto:schacker@brain-OWL.de)

[dommasch@brain-OWL.de](mailto:dommasch@brain-OWL.de)

[www.brain-OWL.de](http://www.brain-OWL.de)

# Ackersegen

Text: Gundula Diering

Kartoffeln im Bibelgarten? JA, so ist es! Zwischen Pfingstrosen und Jakobsleiter, zwischen Himmelsschlüssel und Marienlilie (auch Madonnenlilie genannt) entdecken wir die alte Kartoffelsorte „Ackersegen“. Lange galt sie als DIE Speisekartoffel, war beliebt, weil sie schmackhaft ist und zuverlässig hohe Erträge aus vielen, dicken Knollen liefert, eine Kartoffel zum satt werden; das war wichtig in Kriegs- und Hungerjahren, eine vielseitig verwendbare Speise- und Futterkartoffel war ein Segen. Die gelbschaligen, großen Knollen schmecken nach dem Kochen schön buttrig. Auch heute finden die alten Sorten wieder ihre Liebhaber: „Die schmecken nach Kindheit“, sagte eine Gartenbesucherin einmal.

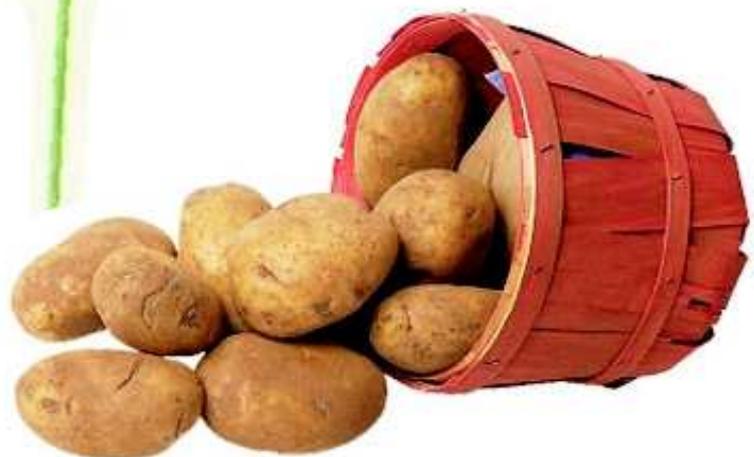
Ein Segen für uns Alle, das sind nicht nur die Kartoffeln, sondern alle Früchte des Ackers als Grundlage für unsere Lebensmittel. Kein anderer Erwerbszweig ist so direkt vom Wetter abhängig wie die Obst- und Gemüsebauern, die Getreide- und natürlich auch die Kartoffelbauern.

Darum singen wir zum Erntedank:

*„Wir pflügen und wir streuen,  
den Samen auf das Land,  
doch Wachstum & Gedeihen  
liegt in des Himmels Hand  
Er sendet Tau und Regen  
und Sonn- und Mondenschein,  
er wickelt seinen Segen  
gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behende  
in unser Feld und Brot:  
es geht durch unsre Hände,  
kommt aber her von Gott.“*



Genau darum hat die traditionelle Kartoffelsorte „Ackersegen“ ihren Platz im Bibelgarten verdient: weil sie für mich reiche Ernte, Bodenständigkeit und Dankbarkeit symbolisiert.



**AUTOHAUS LECHTERMANN**

CITROËN Verkaufsbüro und Vertragswerkstatt

HU durch Dekra + GTÜ, AU im Hause

PROFISERVICE Werkstatt Reparaturen aller Fabrikate

Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld

Tel. 0 52 03 / 32 33 Fax 0 52 03 / 64 54

Email: [autohaus.lechtermann@citroen-haendler.de](mailto:autohaus.lechtermann@citroen-haendler.de)

[www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld](http://www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld)



# Kirchenreisen

Text: Jutta Rieck-Kröning

Was ist eine „Kirchenreise“, eine Wohltätigkeitsveranstaltung, ein Geschenk, eine Sozialleistung? Sie ist wohl am ehesten einer freiwilligen Sozialleistung vergleichbar, wie Unternehmen sie anbieten. Die jedoch zahlt der Unternehmer. Kirchenreisen werden zum Selbstkostenpreis angeboten und der ist abhängig vom Ziel, der Zahl der Teilnehmer, der Reisezeit und –dauer sowie von den täglich wechselnden Angeboten der Beherbergungs- und Beförderungsunternehmen. Bei der Vielfalt der Angebote ist das jeweilige Preis-Leistungs-Verhältnis zu betrachten. Es wird nicht beabsichtigt, professionellen Anbietern Konkurrenz zu machen.

Ziel ist, alle die mit auf die Reise zu nehmen, die Gemeinschaft, gemeinsames Erleben, Gedankenaustausch suchen, die Interesse an Kultur und Natur haben. Jede kommerzielle Reise schließt natürlich auch diese Ziele ein. Aber dort ist das Programm vorgegeben; Kontaktpflege ist eher beiläufig. In der Regel sind die Gruppen groß und heterogen und man muss relativ fit sein, um mithalten zu können. Bei unseren Reisen liegt die Gruppengröße bei Bahnreisen zwischen 15 und 25 Teilnehmern; bei Busreisen sollten es 25 sein. Überwiegend nehmen ältere Damen, aber auch Herren, meist allein stehend, an den Reisen teil; mehre Ehepaare sind regelmäßig dabei. Die meisten kommen aus Babenhausen, Dornberg; aber auch aus anderen Stadtteilen, aus Oeynhau-



*Reisen macht durstig: Rast im Alten Fährhaus in Caputh*

sen, Löhne; ja sogar aus Los Angeles und aus der Schweiz waren Teilnehmer dabei. Die Teilnehmer bringen Freunde und Bekannte mit. So weitet sich der Kreis. Bestehende Kontakte werden vertieft, neue werden geknüpft. Man telefoniert, korrespondiert miteinander, man trifft sich in privater Runde oder einmal im Monat beim Frühstück im Gemeindehaus. Der Kreis ist offen für jeden, so offen wie der Umgang miteinander auf Reisen. Es gibt keine feste Sitzordnung bei Tisch, in der Bahn, im Bus. Man wechselt die Plätze, den Nachbarn, den Gesprächspartner. Aus Kostengründen teilen sich oft zwei Damen ein Doppelzimmer und sind auch in dieser Beziehung flexibel. Jeder nimmt Rücksicht auf jeden und man hilft einander bei Bedarf. Viele bringen sich ein mit Anregungen zum Programm, mit Texten und persönlichen Berichten zu den einzelnen Programmpunkten. Unvergesslich wird uns allen der Bericht einer Dame bleiben, die uns in Masuren auf der Fahrt über das Haff von ihrer abenteuerlichen Flucht im Winter 1945 berichtete. Bei Theater- oder Ausstellungsbesuchen oder für die freie Zeit biete ich Alternativen an, so bilden sich immer wieder neue Interessengruppen, die später berichten und so zu einem interessanten Gedankenaustausch beitragen.

Im Anschluss an die Reisen planen wir einen Bildernachmittag. Zwei Herren stellen aus den vielen Fotos vieler Fotografen eine Show zusammen. Ein Teilnehmer präsentiert seine auf der Fahrt angefertigten Skizzen als fertige Bilder, die alle erfreuen. Die Damen tragen zu einem reichhaltigen Kuchenbuffet bei. Man freut sich über das Wiedersehen, tauscht Erinnerungen aus oder trifft neue Verabredungen.

Mich beeindruckt immer wieder, wie jeder zum Gelingen einer Reise oder eines Bildertreffens beiträgt, und das fast ohne Absprache. Dieses Miteinander, Füreinander ist eine freiwillige Sozialleistung. Das Ergebnis ist Freude an vielem Schönen und an der Gemeinschaft.

## **Kulturtreff 2012- Reisen Sie mit**

### **29. Juli - 2. August Bahnreise nach Erfurt und Weimar**

Erfurt: Stadtführung, Synagoge, Krämerbrücke, Handelshöfe, Dom

Weimar: geführter Stadtrundgang, Goethehaus, Anna-Amalia-Bibliothek, u.a.

### **10. - 13. August Bahnreise Hamburg**

Reisen Sie mit, es sind noch Plätze frei!

Interessenten melden sich bitte umgehend bei: Jutta Rieck-Kröning,

Telefon: 0521-8973107



## Seminartage als Abschluss

Text und Fotos: Insa Jacobsen

Ende März haben wir von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag das Gemeindehaus in Babenhausen fest in unsere Hand genommen.

Nach ca. einem  $\frac{3}{4}$  Jahr hatten wir (Dominik & Insa) den Eindruck, dass es an der Zeit ist, die Ausbildung mit den NachwuchsmitarbeiterInnen (NAWUMIs) zu beenden.

Verschiedene Inhalte haben 24 Jugendliche aus den Gemeinden Dornberg, Schröttinghausen und Babenhausen („Hallo Hoberge, wir brauchen auch Euch!!!“) seit dem letzten Jahr erarbeitet. Darunter u.a. Leitung, Teamarbeit und Rolle als MitarbeiterIn, Dynamik und Rollen in Gruppen, Spielpädagogik und unterschiedliche Methoden zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Programmplanung und –organisation, Grundlagen der Psychologie und Aufsichtspflicht und Jugendschutz.

Am Märzwochenende stand unser Glaube noch einmal im Mittelpunkt. „Was glaub ich – was glaubst du?“ war eine Frage, der wir uns gemeinsam genähert haben. Außerdem gab es Infos zur Organisationsstruktur der Ev. Jugend Bielefeld und der Beantragung der Jugendleitercard. Und natürlich viel Zeit, Spielideen für die praktische Arbeit umzusetzen. Dabei spielte das sommerliche Wetter eine erhebliche Rolle. Viel Energie konnte unter freiem Himmel freigelassen werden. Zum Sattwerden gab es Pizza und



ein leckeres Büffet. Entspannen war angesagt beim Self-Made-Kinoabend am Freitag. Ganz großen Dank an dieser Stelle an die ehrenamtlichen TeamerInnen, die die zwei Tage mit uns auf die Beine gestellt haben!

Fast ein Jahr mit diesen jungen Leuten, die immer mit guter Laune und vielen Ideen zu uns in die Jugendtage gekommen sind - das hat einfach richtig viel Spaß gemacht. Und jetzt freuen wir uns, weiterhin mit Euch das Feld evangelische Kinder- und Jugendarbeit bearbeiten zu können. Auch unsere Ehrenamtlichen „warten auf die Neulinge“, die uns hoffentlich in den einzelnen Gemeinden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen werden.

Am 20. April erhielten alle NAWUMIs ein Zertifikat über ihre absolvierte Ausbildung zum Jugendleiter/zur Jugendleiterinnen im Rahmen einer Aktion in der Jugendkirche Luca. Für alle gilt es jetzt nur noch, einen 1. Hilfe Kurs zu absolvieren, dann kann es so richtig losgehen

.....

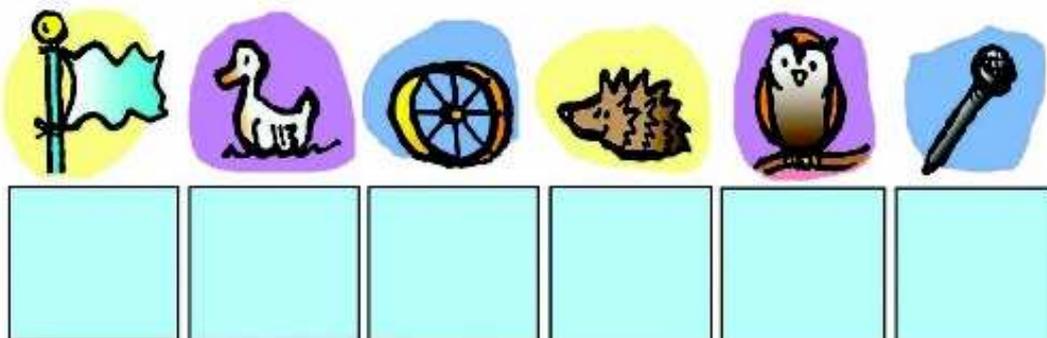
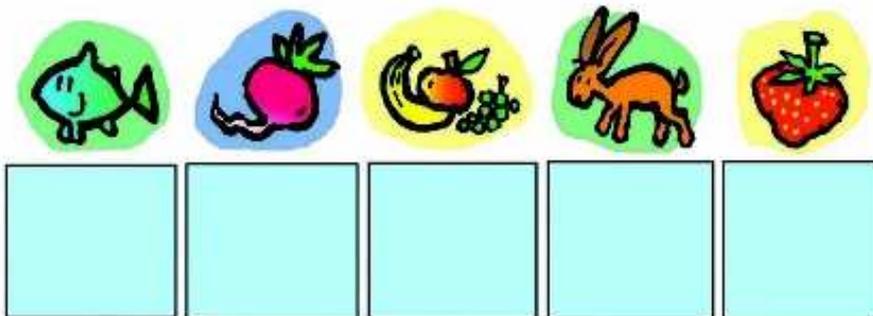
Mit positiv gespanntem Blick  
in die Zukunft

Grüßt Insa Jacobsen



# HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Tina liegt auf einer wunderschönen Wiese mit vielen buttergelben Löwenzahnblumen. Auf dem Nachbarbild sind sieben Unterschiede zu entdecken. Welche sind es?

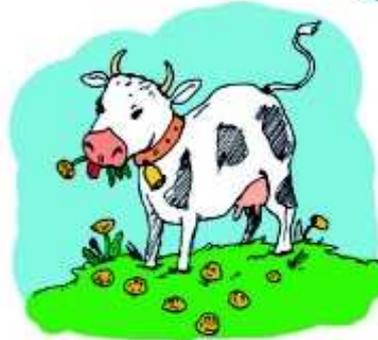


# Kinderseite

## Alles über den Löwenzahn



Beim Gärtner ist der Löwenzahn wenig beliebt. Dafür ist er in der Küche gerne gesehen. Ob angerichtet wie Blattspinat oder als würziges Kraut zum Kräuterquark. Es gibt sogar Samen vom Löwenzahn, da es sich herumgesprochen hat, wie zart die ersten Blätter des Löwenzahns im Salat schmecken. Neuerdings werden sogar gezüchtete, riesige Löwenzahnblätter in Feinkostläden als Delikatesse angeboten. Aber natürlich kann man sie auch im Garten auf einer Wiese pflücken. Dort wächst diese edle Pflanze umsonst.



Seine vielen guten Eigenschaften haben den Löwenzahn zu einem treuen Begleiter des Menschen gemacht. Seinen Namen erhielt er nach seinen löwens-

scharf gezähnten Blättern. Er ist nicht nur Futter für das Vieh und beliebte Bienenweide, sondern auch Heilmittel und Nahrung für den Menschen. Seine leuchtend gelben Blütenteppiche überziehen vom Frühjahr bis in den Herbst die Wiesen. Wahrscheinlich ist er das Gewächs mit den meisten Namen. Zu den bekannteren gehören: Pustelblume, Kettenblume, Kuhblume, Sonnenwirbel oder auch Butterblume. Es soll weit über 500 Bezeichnungen für ihn geben! Sein lateinischer Name „*Taraxacum officinale*“ geht übrigens auf das arabische Wort „*tarakshaqum*“ zurück und bedeutet nichts anderes als: bitteres Kraut. Wenn du wissen willst, warum, musst du nur einmal an einem Blütenstengel lecken.

Witzig ist auch die Bezeichnung Mönchskopf, weil der abgeputete nackte Fruchtboden an die geschorenen Glatzköpfe von Klosterbrüdern erinnerte.

Pflückt man einen aufgeblühten Löwenzahn, schlitzt die Stängelröhrchen auf beiden Seiten etwas ein und legt sie ins Wasser, verkringeln sich die Enden wie Schweineschwänzchen. Wenn man die Röhre aber halbiert und beide Hälften ins Wasser legt, kringeln sie sich wie durch ein Wunder zu einer Spirale. Die Löwenzahnstreifen kringeln sich, weil die Zellen an der Innenseite mehr Wasser aufnehmen und stärker aufquellen als die Zellen an der Außenseite. Probiere es einmal aus.



**Gemeinsames Büro der Kirchengemeinden Hoberge-Uerentrup | Babenhausen | Schröttinghausen**

Ulla Oehring, Verena Hasmer  
 Babenhauser Str. 151 | 33619 Bielefeld  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag 9-11 Uhr  
 Donnerstag 17-19 Uhr  
 Freitag 10-11 Uhr  
 ☎ 0521/88 28 33  
 Fax 0521/3 29 56 38  
 ✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de

**Evangelische Jugend Nachbarschaft 05**

Horstkotterheide 55 | 33739 Bielefeld  
 Dominik Reisch, Insa Jacobsen  
 ☎ 05203/29 63 04 | Fax 05203/29 63 05  
 ✉ nb05@kirche-bielefeld.de

**Diakoniestation Nord** zuständig für  
 Babenhausen / Schröttinghausen  
 Beckendorfstraße 1 | 33739 Bielefeld  
 ☎ 05206/92 08 14 Fax 05206/92 08 16  
 ✉ egd-dsnord@johanneswerk.de

**Diakoniestation West** zuständig für  
 Hoberge-Uerentrup  
 Schildescherstr. 103 F | 33611 Bielefeld  
 ☎ 0521/9 86 77 06 Fax 0521/9 86 77 08  
 ✉ egd-dswest@johanneswerk.de

**Gemeindedienst - Innere Mission**

☎ 0521/8 01 03  
**Sozialberatung**  
 Karin Weismüller | Schildescher Straße 101  
 ☎ 0521/8 01 27 82  
 Evangelische Familienpflege  
 Schildescher Straße 101 ☎ 0521/8 01 27 92

**Telefon-Seelsorge:**

☎ 0800/110 0 111 und 0800/111 0 222

**Pflege-Sorgen-Telefon:**

☎ 0521/5 22 22 50  
 montags: 9-13 Uhr, freitags: 16-20 Uhr

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup | Markuskirche**  
 Markuskirchweg 7  
 33619 Bielefeld

✉ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de  
 Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61  
 Konto-Nr. 21 152 343  
**Pfarrer:** Volker Tosberg  
 Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld  
 ☎ 0521/10 17 43  
 Fax 0521/557779264  
 ✉ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de

**Leitung Familienzentrum:**

Melanie Vornholt  
 Markuskirchweg 15  
 ☎ 0521/10 06 50

**Posaunenchor:** Peter Albrecht  
 Katzenstaße 20 ☎ 0521/10 54 08

**Organist und Chorleiter:**

Jochen Schwalbe  
 Markuskirchweg 17 ☎ 0521/3 29 90 57

**Finanzkirchmeister:**

Friedhelm Faust  
 Am Kirchberg 1 ☎ 0521/10 93 94

**Baukirchmeister:** Wolfgang Kipp

Am Kirchberg 1 ☎ 0521/10 21 51

**Förderverein**

Vorsitzende: Dr. Christina Diedrichsen  
 ☎ 0521/1 64 19 29  
 Konto: Volksbank Bielefeld | BLZ 480 600 36  
 Konto-Nr. 11 05 345 800

**Dornberger Lebensmittelkorb**

Lebensmittelausgabe an Bedürftige,  
 freitags 13 Uhr im Gemeindehaus der  
 Kirchengemeinde Babenhausen  
 33619 Bielefeld | Babenhauser Straße 151  
 Dieter Werner ☎ 0172/5 82 48 32

**Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Babenhausen | Andreaskirche  
Babenhauser Straße 151  
33619 Bielefeld**

✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de  
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61  
Konto-Nr. 68 013 168  
**Pfarrer:in:** Barbara Zöckler  
Babenhauser Straße 149 | 33619 Bielefeld  
☎ 0521/3 29 56 34  
✉ barbara.zoekler@bitel.net  
**Kindergarten Leitung:** Heike Beckel  
Babenhauser Straße 151b ☎ 0521/88 50 81  
**Küster:** Patrick Taylor  
Babenhauser Straße 151 ☎ 0175/5 16 35 15  
**Posaunenchor:** Eckard Vincke  
Nadeweg 6 | 33790 Halle ☎ 05201/91 92  
**Projektchor:** Hans-Hermann Möller  
Haferstraße 5 ☎ 0521/98 91 91 38  
**Finanzkirchmeister:**  
Joachim Meyer zu Wendischhoff  
Hollensiek 75 ☎ 0521/ 10 08 62  
**Baukirchmeisterin:** Antje Wehrmeier  
Babenhauser Straße 210 ☎ 0521/10 45 30  
**Förderverein**  
Vorsitzende: Inge Ehling ☎ 0521/10 30 61  
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61  
Konto-Nr. 845 33 42

**Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Schröttinghausen | Arche-Noah-Kirche  
Horstkotterheide 55  
33739 Bielefeld**

✉ bi-kg-schroettinghausen@kk-ekvw.de  
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61  
Konto-Nr. 8 552 887  
**Büro in der Arche ist geöffnet:  
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr**  
☎ 05203/79 72 Fax 05203/88 20 95  
**Seelsorgebezirk Nord Pfarrerin:**  
Barbara Zöckler ☎ 0521/3 29 56 34  
**Seelsorgebezirk Süd Pfarrer:**  
Volker Tosberg ☎ 0521/10 17 43  
**Vorsitzender des Presbyteriums:**  
Udo Altmann Ronsieksfeld 23  
☎ 05203/88 44 57  
**Organist und Chorleiter:** Kurt Norkwest  
Hageresch 63 ☎ 0170/6 89 86 00  
**Finanzkirchmeisterin:** Renate Althoff  
Schröttinghauser Straße 284 ☎ 05203/67 98  
**Baukirchmeister:** Burkhard Grünhoff  
☎ 05203/42 49  
**Förderverein**  
Vorsitzender: Christian Doht ☎ 05203/79 31  
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61  
Konto-Nr. 84 50 751



*Der Weg öffne sich  
um dir zu begegnen;  
Der Wind wehe immer in  
deinem Rücken;  
Die Sonne scheine warm auf  
dein Gesicht;  
Der Regen falle sanft auf  
deine Felder.  
Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest im Schutze  
seiner Hand.*

*Irischer Reisesegen*

